

# GRIFFEN

## DIE ZEITUNG DER MARKTGEMEINDE



AUSGABE DEZEMBER 2007

27. JAHRGANG

An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt



### INHALT:

Weihnachtswünsche  
FF Griffen hat neue  
Kommandanten  
Peter Handke  
zum Geburtstag

Weihnachtsausstellung  
IGP-Süd ist Realität  
Adventkonzert des  
Gemischten Chores  
Griffen



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, geschätzte Gäste von Griffen



Ein arbeitsreiches und für die Gemeinde Griffen wieder sehr erfolgreiches Jahr 2007 neigt sich dem Ende zu. Es ist somit wieder an der Zeit, einen kurzen Rückblick auf das Geschehen in der Gemeinde zu machen, verbunden mit einem Ausblick auf das kommende Jahr.

Mit 18. November 2007 legte Gemeindefeuerwehr- und Ortsfeuerwehrkommandant **Richard „Richi“ Bierbaumer** nach 48 verdienstvollen Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr seine Ämter aus Altersgründen zurück. Bei seiner Abschiedsfeier anlässlich der Neuwahl des Feuerwehrkommandanten konnte ich unserem Richi Bierbaumer in Anwesenheit der gesamten Kameradschaft, der Führung des Abschnittes und des Bezirksfeuerwehrkommandos für sein Engagement und seinen Dienst an der Öffentlichkeit den Dank und die Anerkennung der Marktgemeinde Griffen aussprechen. Richard Bierbaumer war nicht nur als Feuerwehrmann und Führungskraft im Feuerwehrwesen immer ein Vorbild, er hat sich auch stets im Interesse der Bevölkerung für andere Anliegen, bei gemeinsamen Veranstaltungen, bei Belangen des Schlossberges und in vielen anderen Bereichen in gewohnter Qualität eingebracht. Für diesen Einsatz hat die Marktgemeinde Griffen dem Altkommandanten Richard Bierbaumer die Griffener Medaille in Gold als sichtbare Auszeichnung verliehen.

Neben der Ehrung durch die Gemeinde Griffen und weiteren Auszeichnungen wurde Richard Bierbaumer vom Landesfeuerwehrverband zum Ehrenkommandanten der FF Griffen ernannt. Ich möchte mich hier an dieser Stelle bei Ehrenkommandant Richard Bierbaumer nochmals sehr herzlich, auch im Namen des gesamten Gemeinderates und der Bevölkerung von Griffen, für sein Wirken bedanken, ihm für die Zukunft viel Freude, Schaffenskraft, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen, ihn aber auch gleichzeitig bitten, sein umfangreiches Fachwissen und seine Einsatzfreude weiterhin in den Dienst der Sache zu stellen, wenn er gebraucht wird.



Bei den Neuwahlen in der FF Griffen wurde **BI Mario Klucarits** zum neuen Kommandanten und **LM Ing. Bernhard Blasi** zum Kommandant-Stellvertreter gewählt. Wie bereits bei der Wahl gratuliere ich beiden Kameraden zu dieser ehrenvollen und verantwortungsreichen Funktion und wünsche ihnen beiden viel Erfolg und das nötige Glück, vor allem aber auch viel Freude bei der Bewältigung der bevorstehenden Aufgabe. Ich bin mir sicher, dass bei einem gedeihlichen Miteinander der Kameradschaft mit den neuen Führungskräften das Ansehen in und die Anerkennung der Bevölkerung erhalten und weiter ausgebaut werden kann.



Einen weiteren Schritt in der Umsetzung des Interkommunalen Gewerbe- und Industrieparks konnte ich gemeinsam mit meinen Bürgermeisterkollegen der Stadtgemeinde Völkermarkt und der Gemeinde Diex, **Valentin Blaschitz** und **Anton Polessnig**, setzen. Anfang Dezember haben wir gemeinsam den zukunftsweisenden „Interkommunalen Gewerbepark Südkärnten – IGP-Süd“ vertraglich fixiert und die Verträge über den interkommunalen Finanzausgleich und den Vertrag mit der GIG AG unterzeichnet.

Im Moment laufen die Planungsarbeiten für den Kanal- und Wasserbau sowie die Straßenerrichtung auf der neuen Fläche in Völkermarkt, mit der Fertigstellung der Aufschließung ist im Frühjahr 2008 zu rechnen.

In der Erweiterungsfläche Griffen konnte zwischenzeitlich, neben der Fa. EVA, die in diesen Tagen den provisorischen Betrieb in der Werkstätte aufnehmen wird und der Fa. Reifen Weichberger, die im Frühjahr mit dem Bau beginnen soll, mit der Fa. SAMBO aus St. Andrä ein weiterer Betrieb mit rund 20 neuen Arbeitsplätzen gewonnen werden. Die Fa. Sambo erzeugt hochwertige PKW-Anhänger und beschäftigt sich auch mit dem Handel von Fenstern und Wasseraufbereitungsanlagen. Der Betrieb siedelt zur Gänze aus der Gewerbezone St. Andrä in den Gewerbepark Griffen. Durch diese drei Betriebe und den Stahlkonzern Bonelli in Völkermarkt konnten damit bereits vier Firmen im IGP-Süd angesiedelt werden und dies gibt den Initiatoren des gemeindeübergreifenden Parks bereits nach wenigen Monaten Recht.

Ein für uns besonderes Ereignis, von dem ich Ihnen noch berichten will, war der offizielle Gemeindebesuch von **Landesrat Dr. Josef Martinz**. Der Europa- und Landwirtschaftsreferent hat mit den Mitgliedern des Gemeindevorstandes aktuelle Themen, wie das ländliche



Wegenetz und die Erhaltung der Infrastruktur im ländlichen Raum diskutiert und weiterhin seine großzügige Unterstützung aus dem Agrarreferat beim Bau und der Erhaltung unseres Wegenetzes zugesagt. Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung in der Griffner Pulverbeschichtung konnte **GF Milavec** eindrucksvoll vor Augen füh-

ren, wie sich ein kleiner, bodenständiger Betrieb durch Innovation und Unternehmergeist auch europaweit einen Namen machen kann. Nach der Besichtigung des neuerrichteten Rauscherweges, der zu 55% aus Agrarstrukturmitteln finanziert wird, und einer Stärkung beim Anwesen **vlg. Siederleit** in Rausch klang der Besuchstag von LR. Dr. Martinz am Schlossberg aus.

Ich darf Ihnen, geschätzte Griffnerinnen und Griffner, liebe Leser der Griffner Nachrichten, persönlich, aber auch im Namen des gesamten Gemeinderates und unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein friedvolles, besinnliches und schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches Jahr 2008 wünschen.

Ihr 

Bgm. Josef Müller

## Finanzausgleich 2008: Wer sind die Gewinner?



**Bericht des Finanzreferenten  
Vbgm. Walter Druck**

Für die kleinen Gemeinden gibt es ab Jahresbeginn 2008 mehr Geld:

Mitte Oktober wurde der Finanzausgleich formell besiegelt, er tritt mit 1. 1. 2008 in Kraft und gilt sechs Jahre. Gemeindebund-Chef **Bgm. Mödlhammer** ist mit dem Verhandlungsergebnis durchaus zufrieden, aber nicht euphorisch. Die österreichischen Gemeinden brauchen Planungssicherheit, damit sie ihre Budgets für 2008 und für die Folgejahre entsprechend gestalten können. Drei inhaltliche Eckpunkte des neuen Finanzausgleiches hob Mödlhammer hervor:

### ● Frisches Geld

Ab 1. Jänner 2008 bekommen die Gemeinden 53 Millionen Euro aus dem teilweisen Wegfall des bisherigen Konsolidierungsbeitrages. Darüber hinaus stehen, ebenfalls ab Jahresbeginn 2008, 100 Millionen Euro für

die Spitalsfinanzierung bereit. Das bremst auch für die Gemeinden die Dynamik der Kostenbelastung im Gesundheitsbereich ein.

### ● Infrastruktur:

#### Zwölf Millionen Euro für Kleinschulen

Zweiter wichtiger Punkt sei, dass man für die Erhaltung der Kleinschulen 12 Mio Euro (ab 2011 sogar 13 Mio) vorgesehen hat. „Das ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Infrastruktur im ländlichen Raum“, so der Gemeindebund-Chef. Ebenso wichtig sei die Tatsache, dass künftig auch die Sanierung von Wasser- und Abwasserleitungen förderbar ist. Bisher gab es nur bei der Neuerichtung solcher Anlagen und Leistungen Fördergelder.

### ● Sozialbereich:

#### Es menschelt beim Finanzausgleich

„Last, but not least setzen wir mit dem neuen Finanzausgleich im sozialen Bereich unheimlich viel in Bewegung“, so Mödlhammer. „Zwischen den Zeilen dieser Einigung menschelt's gewaltig. 40 Millionen Euro allein für die Verbesserung der Kinderbetreuung sind ein großer Erfolg. Mit der Mindestsicherung und der Finanzierung der 24-Stunden-Pflege hat dieser Pakt ein starkes soziales Profil.“

### Unterstützung der Landgemeinden

Der Gemeindebund-Präsident stellt aber auch klar, dass mit dieser Vereinbarung die Unter-

stützung des ländlichen Raumes und seiner Gemeinden nicht zu Ende sein könne.

Bgm. Mödlhammer legte Wert darauf, dass jetzt einige wichtige Brocken geklärt und über die Finanzierung aktueller Vorhaben Einigung erzielt wurde.

„Sollten Bund oder Länder künftig aber weitere neue Vorhaben auf den Tisch bringen, dann wird man in jedem Einzelfall über deren Finanzierung verhandeln müssen“, erklärte Mödlhammer.

**Genau dieselbe Meinung vertrete auch ich als Finanzreferent der Marktgemeinde Griffen. Denn es kann nicht sein, dass man einerseits den Gemeinden mehr Gelder zur Verfügung stellt und durch einzelne Maßnahmen diese Mehreinnahmen wieder schmälert, da die Finanzierung teilweise auf die Gemeinden abgewälzt wird.**



Mehr Geld für Kleingemeinden verspricht der neue FAG. Auch Griffen sollte davon profitieren.

## Anwendung der Bevölkerungsstatistik

Mit dem neuen FAG wurde auch festgelegt, dass es zukünftig keine Volkszählungen mehr geben wird. Ab dem Jahre 2009 sollen die Daten des Zentralen Melderegisters als Berechnungsgrundlage für die Verteilung der Ertragsanteile herangezogen werden. Dabei wird es aufgrund

der Bevölkerungsstatistik zwischen 2008 und 2013 verschiedene Berechnungsgrundlagen geben.

### Vbgm. Walter Druck:

**Mehr Geld für die Kleingemeinden verspricht der neue Finanzausgleich. Negativ für**

**Kärnten ist hingegen die Bevölkerungsentwicklung: Die unterdurchschnittliche Bevölkerungszunahme verringert den Anteil am „Gesamt-kuchen“.**

**Daher ist es für die Markt-gemeinde Griffen von großer Bedeutung, die Einwohnerzahl**

**durch dementsprechende Maßnahmen zu erhöhen, bzw. konstant zu halten. Dazu zählen unter anderem die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen, die Errichtung von zusätzlichen Wohnungen, die Stärkung des ländlichen Raumes und vieles mehr.**

## Einnahmen- und Ausgabenvergleich von 2000 bis 2006 im ordentlichen Haushalt der Marktgemeinde Griffen

### Einnahmen: (alle Zahlenangaben in €)

Wie der Aufstellung der Einnahmen zu entnehmen ist, war im Jahre 2000 die Bedarfszuweisung für die Abgangsdeckung noch mit über 200.000,- gegeben. Ab dem Jahre 2002 ist die Marktgemeinde Griffen keine Zuschussgemeinde mehr und kann auf einen ausgeglichenen Haushalt verweisen.

Einerseits haben sich die Ertragsanteile aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung in Österreich auch auf unsere Einnahmen ausgewirkt, sodass seit dem Jahre 2000 eine Erhöhung in diesem Bereich von rund 350.000,- auf derzeit 2.078.564,- zu verzeichnen war. Für die positive Entwicklung der Einnahmen ist jedenfalls das Ansteigen der eigenen Gemeindeabgaben hervorzuheben. Waren im Jahre 2000 noch rund 420.000,- an Kommunalsteuereinnahmen zu erzielen,

so wird sich diese Einnahme auf rund 600.000,- im Jahre 2007 erhöhen.

Diese positive Entwicklung der **Kommunalsteuer** (3 % der Brutto-lohnsumme aller Arbeitnehmer, die in einem Griffner Betrieb beschäftigt sind, werden seitens der Arbeitgeber an die Marktgemeinde Griffen abgeführt) ist in erster Linie auf die gute wirtschaftliche Entwicklung der heimischen Gewerbe- und Handelsbetriebe zurückzuführen.

Es zeigt sich immer mehr, dass die Entscheidung der Gemeinde zur Schaffung und späteren Erweiterung des Gewerbeparks zukunftsweisend war. Einige Betriebe im Gewerbepark erweitern ihre Betriebsstätten und werden für weitere Arbeitsplätze sorgen. Im neuen Interkommunalen Gewerbepark an der Lippitzbacher Landesstraße errich-

### FINANZVERWALTUNG Einnahmen ordentlicher Haushalt

	2006	2005	2004	2003	2002
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>4.734.860,00</b>	<b>4.990.259,00</b>	<b>4.598.572,00</b>	<b>4.463.863,00</b>	<b>4.305.808,00</b>
davon Gemeindeabgaben	726.010,00	755.126,00	776.510,00	726.250,00	726.010,00
davon Grundsteuer A und B	176.059,00	173.494,00	170.303,00	162.393,00	165.840,00
davon Kommunalsteuer	529.618,00	558.886,00	585.779,00	544.030,00	514.180,00
Ertragsanteile	2.078.564,00	2.018.560,00	1.879.286,00	1.834.686,00	1.888.589,00
Finanzzuweisungen des Bundes	72.058,00	77.052,00	54.234,00	62.747,00	82.865,00
Katastrophenschäden	0,00	80.610,00	32.474,00	83.365,00	
Gemeindestraßen	62.951,00	52.255,00	64.144,00	148.956,00	123.046,00
Rückersatz des Landes Soziales	93.156,00	111.029,00	915,00	1.707,00	894,00
Bedarfszuweisungen Abgangsdeckung	-	0,00	0,00	0,00	0,00
Katastrophenschäden ab 2006 aoH	60.945,00				
<b>SOLLÜBERSCHUSS</b>	<b>67.018,00</b>	<b>91.493,00</b>	<b>103.776,00</b>	<b>143.476,00</b>	<b>100.538,00</b>

tet die Fa. EVA GmbH ihr neues Firmengebäude und wird den Mitarbeiterstand aufstocken. Und im nächsten Jahr sind dort bereits weitere Baumaßnahmen geplant. Aber auch Griffner Wirtschaftsbetriebe, welche nicht im Gewerbepark tätig sind, expandieren und tragen somit wesentlich dazu bei, dass neue Arbeitsplätze für viele Menschen aus unserer Region geschaffen werden.

Auch diesmal darf ich einen großen Dank an alle Wirtschaftstreibenden in unserer Marktgemeinde aussprechen, die durch ihren Einsatz und ihr Engagement nicht nur für viele Arbeitsplätze in unserer Region sorgen, sondern durch ihre Steuerleistung auch die Budgetsituation der Marktgemeinde Griffen wesentlich erleichtern. Die Verantwortlichen der Marktgemeinde Griffen sind auch weiterhin bemüht, die Anliegen der heimischen Wirtschaft bestmöglich zu unterstützen.

**Ausgaben: (alle Zahlenangaben in €)**

Auch die Ausgabenseite hat sich seit dem Jahre 2000 kontinuierlich nach oben bewegt. Einige markante Veränderungen sind vor allem im Sozialbereich sowie bei den Krankenanstalten hervorzuheben.

Seit dem Jahre 2000 haben sich die Ausgaben der Marktgemeinde Griffen im Bereich Soziales von ursprünglich 508.327,-- auf nunmehr fast 700.000,-- erhöht, das entspricht einer Erhöhung von **37,5 %!**

Beim Zentralamt (580.595,-- im Jahre 2006) betrug die Steigerung hingegen nur 13,1 %; daraus ist ersichtlich, dass im Bereich der eigenen Verwaltung eine sehr sparsame Haushaltsführung zu erkennen ist.

Ein weiterer „großer Brocken“ ist jeweils der Beitrag der Gemeinde für die **Kärntner Krankenanstalten**. Im Jahre 2000 betrug unser Beitrag 339.305,--. Ab 2002 wurde eine finanzielle Erleichterung für die Kärntner Gemeinden geschaffen. Die Schuldentilgungen wurden für einige Jahre ausgesetzt, bzw. einer Stundung zugeführt. In den nachfolgenden Jahren werden diese Tilgungen jedoch von den

Gemeinden wieder aufgebracht werden müssen.

Trotz dieser Tilgungsstundung erreicht der Aufwand für die Krankenanstalten im Jahre 2007 rund 300.000,--, ab 2008 wird bereits ein Betrag von rund 330.000,-- aufzubringen sein, somit ist der Ausgabenstand vom Jahre 2000 wieder erreicht. Das ergibt in sieben Jahren eine Steigerung von erstaunlichen **145 %!**

Bei den **Gemeindestraßen** wurde zwischen 2002 und 2005 insgesamt ein Betrag von 1.519.777,-- im ordentlichen Haushalt investiert. Für 2006 und auch 2007 wurden rund 190.000,-- bzw. 125.000,-- aufgewendet. Der Grund für die auf den ersten Blick geringeren Investitionen ist, dass ab dem Jahre 2006 die Katastrophenschäden über den außerordentlichen Haushalt abgerechnet werden müssen.

Als Finanzreferent hoffe ich Ihnen, liebe GemeindebürgerInnen, einen Einblick über die wesentlichsten Ein- und Ausgaben unseres Gemeindehaushaltes der letzten sieben Jahre vermittelt zu haben und wünsche allen Bewohnern unserer Marktgemeinde frohe Weihnachten und viel Glück und Erfolg im Neuen Jahr.

**FINANZVERWALTUNG**  
Ausgaben ordentlicher Haushalt

	2006	2005	2004	2003	2002
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>4.667.842,00</b>	<b>4.898.766,00</b>	<b>4.494.796,00</b>	<b>4.320.387,00</b>	<b>4.205.270,00</b>
davon Gemeinderat/Vertretungskörper	129.802,00	130.573,00	125.604,00	130.102,00	125.453,00
Zentralamt	580.595,00	543.959,00	520.293,00	525.878,00	521.503,00
Feuerwehren	48.566,00	49.539,00	46.380,00	58.568,00	58.781,00
Schulen gesamt	569.581,00	560.160,00	533.031,00	535.757,00	533.474,00
Kindergarten	72.600,00	70.600,00	72.300,00	67.600,00	67.600,00
Soziales	699.092,00	677.399,00	618.222,00	573.875,00	480.103,00
Gesundheitswesen	300.015,00	264.278,00	222.437,00	185.813,00	168.378,00
davon Krankenanstalten	262.321,00	222.590,00	188.397,00	152.156,00	134.679,00
Gemeindestraßen	189.914,00	373.506,00	319.999,00	384.519,00	441.753,00
Landwirtschaft	20.360,00	19.788,00	18.111,00	17.824,00	14.441,00
Straßenreinigung/Winterdienst	164.154,00	169.533,00	154.047,00	106.066,00	57.792,00
Landesumlage	<b>166.631,00</b>	<b>158.627,00</b>	<b>147.612,00</b>	<b>141.257,00</b>	<b>133.790,00</b>

Vbgm. Walter Druck

## Heizkostenzuschuss

Ab 1. Juli 2007 ist die Heizkostenzuschussaktion des Landes Kärnten im § 34 des Kärntner Mindestsicherungsgesetzes 2007 – K-MSG 2007, LGBL.Nr. 15/2007 i.d.g.F. gesetzlich verankert und wird für die jeweilige Heizperiode (2007/2008) fortgesetzt. Einkommens-

schwache Personen/Haushaltsgemeinschaften, welche auf Grund ihrer persönlichen Voraussetzungen zum Personenkreis nach § 4 Abs. 1 und 2 des K-MSG 2007 gehören, erhalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss.

Folgender Durchführungserlass enthält die am 8. November 2007 im Landtag beschlossene Änderung des § 34 K-MSG (Heizkostenzuschuss).

Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 168,00**

### Einkommensgrenze monatlich Euro

Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	700,00
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	1.040,00
Zuschlag für jede weitere Person	96,00

Heizkostenzuschuss in Höhe von **€ 96,00**

### Einkommensgrenze monatlich Euro

Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.010,00
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften....)	1.392,00
Zuschlag für jede weitere Person	96,00

**Impressum:**  
**Medieninhaber und Herausgeber:**  
 Marktgemeinde Griffen  
 9112 Griffen 5  
 Tel. 04233/2247  
 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**  
 AL Mario Snobe

**Layout und Grafik:**  
 Franz Leitgeb, www.ls-image.at

**Herstellung:**  
 SHS-Druck Hafslar GmbH  
 9470 St. Paul, Gymnasiumweg 1  
 Tel. 04357 / 2420,  
 office@shs-druck.at

**Anzeigenannahme:**  
 AL Mario Snobe  
 mario.snobe@ktn.gde.at  
 Tel. 04233 / 2247  
 oder 0664 / 4238646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Redaktions und Anzeigenschluss für die Ausgabe 1/2008 ist der 29. Februar 2008**

**Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge. Es ist von der Einkommenssituation bei Antragstellung auszugehen. Sonderzahlungen sind bei Ermittlung der Einkommensgrenzen nicht zu berücksichtigen. Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen abzuziehen.**

1. Nach dem K-MSG ist von einem umfassenden Einkommensbegriff auszugehen. Als Einkommen gelten daher **alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung, Geldleistungen aus dem K-MSG (Sozialhilfe)**, ferner auch **Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen.**

Bei Studenten ist daher auch das Einkommen der Eltern zu berücksichtigen, sofern diese in einer Haushaltsgemeinschaft leben. Bei Nachweis getrennter Hauptwohnsitze (Vorlage des Meldezettels) wird das Einkommen der Eltern nicht berücksichtigt. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft **sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht** als Einkünfte gelten **Familienbeihilfen (incl. Erhöhungsbetrag), Wohnbeihilfen und Pflegegelder.**

2. Ein **Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt**, wenn der Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein **Fruchtgenussrecht** oder ein **Deputat auf Heizmaterial** (z. B. Holz) besitzt.

3. Ein Zuschuss wird nur **in Höhe der nachgewiesenen Heizkosten** für die laufende Heizperiode (März 2007 bis Feber 2008), max. jedoch in Höhe von **€ 168,00** bzw. **€ 96,00** gewährt.

4. Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind ausschließlich beim **zuständigen Wohnsitzgemeindeamt in Form eines Antrages** einzubringen.

5. Die Antragseinbringung beim Wohnsitzgemeindeamt endet **mit 31. MÄRZ 2008. Spätere Antragsstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.**

## „Grenzenlos sicher“

**Bürgerinformation des Bezirkspolizeikommandos Völkermarkt zur Grenzöffnung aufgrund der Schengen-erweiterung am 21. Dezember 2007.**

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger !

Am 21. Dezember 2007 ist es soweit. Um 00.00 Uhr dieses Tages fallen die Grenzbalcken von Österreich zu seinen Nachbarstaaten Slowenien, Ungarn, Slowakei und Tschechien und die Bürger können ohne Kontrolle die Grenzübergänge passieren. Damit hat die Europäische Union ein großes Ziel, nämlich die Freiheit des Personen- und Warenverkehrs im großen europäischen Raum, erreicht.

Die Voraussetzung dafür war, dass die neuen Beitrittsländer die vorgegebenen hohen Sicherheitsstandards erfüllen und eine wirkungsvolle Grenzsicherung entlang der neuen Schengen-Außengrenze zu den Drittstaaten (Russland, Weißrussland, Ukraine, Rumänien, Serbien und Kroatien) durchführen. Das Ziel der EU ist nämlich, freier Personenverkehr bei gleichzeitig bestmöglicher Sicherheit aller EU- Bürger.

Um das zu erreichen, vereinbarte Österreich mit allen neuen Schengen-Nachbarländern Abkommen, mit denen die polizeiliche Zusammenarbeit verstärkt wird. Wirksame Instrumente sind unter anderem dabei das länderübergreifende Fahndungs- und Informationssystem – ein elektronischer

Datenspeicher, in dem kriminalpolizeiliche Daten aller 24 Schengen-Staaten mit beinahe 400 Millionen Einwohnern gespeichert werden und den 1,5 Millionen Polizisten aller Mitgliedsländer auf Knopfdruck zur Verfügung stehen. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, beispielsweise flüchtige Straftäter rascher ausfinden oder gestohlene Fahrzeuge wieder auffinden zu können. Bisher konnten mit diesem System schon viele Straftäter und Verdächtige ausgeforscht und verhaftet werden.

Auch im Bezirk Völkermarkt wird die polizeiliche Grenzüberwachung ab 21. Dezember 2007 neu organisiert.

Die Grenzkontrollen auf den Grenzübergangsstellen Seebergsattel, Paulitschsattel, Grablach, Raunjak und Leifling gehören der Vergangenheit an und werden in eine Grenzraumüberwachung, vor allem auf und entlang der Transitstrecken übergehen.

Die Umsetzung des neuen Konzeptes sieht vor, dass in einer ersten Phase bis Herbst 2008 alle Polizeibeamten der Polizeiinspektionen Bad Eisenkappel, Grablach und Bleiburg von ihren jetzigen Dienststellen aus neben dem normalen Sicherheitsdienst so genannte „Ausgleichsmaßnahmen“ durchführen.

Das sind vorwiegend Schwerpunktaktionen auf der A2 und entlang der Transit- und Durchzugsstraßen in den Bezirken Völkermarkt und Wolfsberg gemeinsam mit den Kollegen der benachbarten Grenzdienststelle Lavamünd. Selbstverständlich wird auch der gesamte grenznahe Bereich zu Slowenien von der Polizei überwacht. Hauptaufgabe wird dabei die

Verhinderung und Aufklärung von grenzüberschreitender Kriminalität sein.

Entsprechend der bereits bisher engen grenzüberschreitenden polizeilichen Kooperation mit Slowenien werden gemeinsame Sicherheitsstrategien entwickelt und es sind auch gemischte Streifen mit österreichischen und slowenischen Polizisten im grenznahen Raum vorgesehen.

Um die Sicherheit bei der Fußball-Europameisterschaft EURO 08 zu gewährleisten und die Bürger vor möglichen gewaltbereiten, ausländischen Fans zu schützen, wird voraussichtlich während der Spielzeit im Juni 2008 temporär die Grenzkontrolle an den relevanten Grenzübergangsstellen wieder aufgenommen.

Das neue Konzept über die Grenzraumüberwachung wird laufend überprüft und die erforderlichen organisatorischen Strukturen werden angepasst.

Das Bezirkspolizeikommando Völkermarkt wird sich gemeinsam mit allen zur Verfügung stehenden Polizistinnen und Polizisten auch in Zukunft nach besten Kräften bemühen, den hohen Sicherheitsstandard im Bezirk Völkermarkt aufrechtzuerhalten, um den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin das Gefühl zu geben, in einem sicheren Bezirk leben zu können.

Ihr  
Bezirkspolizeikommandant  
gez. Mag. Viktor Musil, Oberst

## Les Miserables

**Musical von Claude Michel Schönberg in der Grazer Oper**

**Ina Trabesinger**, deren Bühnenauftritte viele ihrer Fans in Stuttgart (Mama Mia) und Hamburg (Dirty Dancing) mit Begeisterung verfolgt haben, ist nun in der Grazer Oper in „Les Miserables“ in der Rolle der Eponine zu sehen.

Viele, die bisher mit dabei waren, haben bereits den Wunsch geäußert, auch dieses Musical wieder gemeinsam zu besuchen. Daher bitte ich alle, die an einer gemeinsamen Fahrt zu „Les Miserables“ nach Graz Interesse haben, sich bis spätestens

15. Jänner 2008 bei der Marktgemeinde Griffen (Irmgard Pototschnig, Tel. 04233/2247 23) zu melden.

Geplanter Zeitpunkt des Musicalbesuches: März oder April. (Erst bei Anmeldungen ab ca 25 Personen wird im Detail organisiert.)

**Terminvorschlag: Samstag, 5. April 2008, 19.00 Uhr**

Sollten Karten erhältlich sein, könnte es dieser Termin sein, daher bitte rasch anmelden, bevor die Plätze ausgebucht sind.

M. Kuschnig

## “Wia die Jahrlan varinnan”

Ria Csyz-Bierbaumer und Hans Mosser in Stift Griffen

Trotz trüben Novemberwetters und leichten Schneefalls fanden sich nicht nur Freunde, Verwandte und Bekannte von Ria Csyz-Bierbaumer im schönen Saal des Stifterwirtes ein, sondern auch sehr viele Besucher aus verschiedenen Regionen Kärntens. Sie alle wollten die unverkennbare Stimme, mit der die ehemalige Pädagogin und Sängerin Generationen von Radio-Hörern erfreut hat, wieder einmal hören.



In bewährter Manier skizzierte Hans Mosser mittels einer Bildschau die verschiedenen Stationen ihres Lebens und es wurde viel über ihre gemeinsame Zeit beim Rundfunk und beim Madrigalchor geplaudert.

**Heiteres und Besinnliches** – in Form von Texten (Hans Mosser und Ria Csyz-Bierbaumer), Kärntnerliedern (Gem. Chor Griffen-Ltg. **Gerti Proßegger**) und Volksweisen (Stubenmusik –Ltg. **Johann Trippolt**) – fand im Publikum großen Anklang und sorgte für gute

Stimmung. Mit den Wünschen für viel Gesundheit, Freude und Schaffenskraft – um im nächsten Jahr dem neuen Lebensjahrzehnt frohen Mutes entgegen zu schreiten – bedankte sich Kulturreferentin **Maria Kuschnig** bei Ria Csyz-Bierbaumer, deren familiäre Wurzeln in Pustritz und Stift Griffen liegen, für ihre Verbundenheit zu Griffen und brachte die große Wertschätzung der Marktgemeinde ihr gegenüber zum Ausdruck.

## Freundschaftliche Kontakte



Bereits zum drittenmal nahm eine Griffner Abordnung, bestehend aus Vertretern des Kameradschaftsbundes, des Abwehrkämpferbundes und des Gemeindevorstandes an den Feierlichkeiten zum Tag der Nationalen Einheit in Trasaghis teil. Bürgermeister **Ivo del Negro**

organisiert diese Gedenkstunde jedes Jahr in einer anderen Ortschaft unserer Partnergemeinde, diesmal fand sie in Braulins, nahe der bekannten Tagliamento-Brücke, statt. Der erste Sonntag im November wird in Italien traditionellerweise von den Ortsverbänden der Alpini begangen,

dies ist eine Organisation ehemaliger Gebirgssoldaten, vergleichbar mit unserem Kameradschaftsbund. Nach einer Messe wird bei einem Denkmal im Rahmen einer kurzen Feier ein Kranz zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege niedergelegt. Bei einer dieser Gedenkfeiern in Trasaghis äußerten Mitglieder der örtlichen Alpini Gruppe den Wunsch, auch einmal in Griffen bei einer ähnlichen Zeremonie

teilnehmen zu können. Daher folgten sie gerne der Einladung unserer Gemeinde, bei der Feier am Vorabend des 10. Oktober dabei zu sein. Bürgermeister Ivo del Negro zeigte sich sehr beeindruckt vom vorausgehenden Fakkelzug, von der großen Teilnahme der Bevölkerung und dem würdigen Verlauf der Feier am neuen Friedhof.

Michael Kircher



## Ein Tag in unserer italienischen Partnergemeinde



Immer größerer Beliebtheit erfreut sich die traditionelle Fahrt zu unserer Partnergemeinde Trasaghis am 8. Dezember, dem Fest Maria Empfängnis. Das war in der Vergangenheit nicht immer so und das steigende Interesse, die Partnergemeinde kennen zu lernen, ist mehr als erfreulich.

Auch der Bürgermeister von Trasaghis, **Ivo del Negro**, folgt jederzeit unseren Einladungen und sei es nur für ein paar Stunden.

Der Tag in Trasaghis beginnt mit einer Messe in der nach dem Erdbeben von 1976 neu errichteten Kirche und der derzeitige Ortspfarrer **Don Fausto Quai** versteht es immer wieder, die Griffner Abordnung herzlich auf deutsch zu begrüßen. Sicher einmalig im friulanischen Raum ist die darauf folgende Prozession durch den Ort Trasaghis unter den Klängen der Trachtenkapelle Griffen.

Inzwischen haben viele freiwillige Helfer im Pfarrsaal bereits für alle das Mittagessen vorbereitet, meist werden lokale Spezialitäten mit genügend friulanischem Wein serviert. Die Bürgermeister **Ivo del Negro** und **Josef Müller** betonen in kurzen Wortmeldungen,

von Astrid Kircher in sympathischer Weise gedolmetscht, die Bedeutung dieser herzlichen, freundschaftlichen Begegnungen. Der Nachmittag dient manchmal dem Besuch einer Weinkellerei mit Verkostung oder der Besichtigung gemeindeeigener Einrichtungen. Heuer gab es erstmals im Gemeindesaal eine eindrucksvolle Tanzsportvorführung.

Gegen Abend gibt es noch die Gelegenheit, bei einem Weihnachtsmarkt, den die Kinder der Pfarre gestalten, Mitbringsel und Basteleien zu kaufen und sich dadurch für die immer wieder erwiesene großzügige Gastfreundschaft zu revanchieren.

Zu guter Letzt wird es meist noch recht fröhlich, wenn am Dorfplatz von Alesso heiße Maroni und Ribolla, junger Wein, angeboten werden. Partnerschaften müssen immer wieder erneuert und gepflegt werden, dies geschah auch heuer wieder am 8. Dezember und die beiden Gemeinden Griffen und Trasaghis sind dabei auf einem guten Weg.

Michael Kircher

## 2. Griffner Weihnachts- und Adventausstellung

Bereits zum zweiten Mal wurde vom Kulturreferat der Marktgemeinde Griffen die Griffner Advent- und Weihnachtsausstellung im Gemeindezentrum durchgeführt. Nicht nur die Qualität der ausgestellten Kunstgegenstände, sondern auch die stimmungsvolle, vorweihnachtliche Atmosphäre, die die Aussteller durch die gelungene Aufmachung ihrer Stände schufen, führten dazu, dass von Seiten der Besucher viel Lob und Anerkennung kam. Die Besucher nahmen sich Zeit, die handgefertigten Kunstgegenstände zu bewundern und das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu kaufen. Weihnachtliche Stimmung herrschte auch im wunderbar geschmückten „Adventcafé“, wo die Besucher von den Mitgliedern des Kulturausschusses bestens bewirtet wurden.

Die diesjährige Adventausstellungsfeier wurde vom Quartett Diex musikalisch umrahmt und von den Kindern des Pfarrkindergartens mit Liedern und Gedichten mitgestaltet. Ein großes Dankeschön den Mitarbeitern des Pfarrkindergartens, den Eltern und ebenso unserem Pfarrer **Msgr. Johann Dersula** für die Segnung des wunderschönen Adventkranzes.

Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Weihnachts- und Adventausstellung war das gemeinsame Singen am Sonntag. Zahlreiche Sän-

ger haben sich eingefunden, um gemeinsam Weihnachtslieder anzustimmen und haben so mit ihrem Gesang sehr zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit beigetragen.

Auf diesem Weg möchten wir allen Helfern, Ausstellern und Mitwirkenden danken, die zum Gelingen der 2. Griffner Weihnachts- und Adventausstellung beigetragen haben.

Maria Kuschnig, Kulturreferentin



## Andrea Miklautz aus Untergreutschach ist international sehr erfolgreich

Weiterhin sehr erfolgreich bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben ist die 21jährige Greutschacherin Andrea Miklautz mit ihrer Harmonika.

Seit dem 9. Lebensjahr erhält Andrea Harmonikaunterricht und ihr Talent und ihre Ausdauer beim Üben haben sich bezahlt gemacht. Sie genießt zur Zeit eine Ausbildung am Landeskonservatorium Klagenfurt, Studium in Musikwissenschaft.

Mit der Ausbildung begonnen hat die junge Musikerin bei **Johann Tripolt** in der Musikschule Griffen, zu ihren Hobbies zählen die Landjugend, das Tanzen und natürlich die Musik.

Bereits seit über 10 Jahren nimmt Andrea Miklautz immer wieder sehr erfolgreich an nationalen und internationalen Musikwettbewerben teil:

- 1997: 2. Kärntner Volksmusikwettbewerb (Sehr gut)
- 1999: 3. Kärntner Volksmusikwettbewerb (Sehr gut)
- 2000: Österreichischer Harmonikawettbewerb (Gut)
- 2001: 4. Kärntner Volksmusikwettbewerb (Sehr gut)
- 2002: Alpenländischer Volksmusikwettbewerb (Sehr gut)
- 2003: 5. Kärntner Volksmusikwettbewerb (Sehr gut)
- 2003: 9. Österreichischer Harmonikawettbewerb (Sehr gut)
- 2004: 16. Alpenländischer Volksmusikwettbewerb (Ausgezeichnet)
- 2005: 6. Kärntner Volksmusikwettbewerb (Ausgezeichnet)
- 2006: 10. Alpenländischer Harmonikawettbewerb, Flachau (Sehr gut)
- 2007: 1. EU-Weltmeisterschaft in Sterzing



Andrea Miklautz spielt in verschiedenen Besetzungen wie Stubenmusik, festliche Umrahmungen, Geburtstagsfeiern, Hochzeiten. Ihr Wunsch wäre es, ihr Hobby zum Beruf zu machen.

**Kontakt: Andrea Miklautz, Untergreutschach 44a, 9112 Griffen**

## Wir empfehlen als Weihnachts- und Silvesterangebote

Angebote gültig vom 21.12. bis 31.12.

Geschäft 04357/3397 · Betrieb 04357/2149 · Fax 04357/21494 · Gästezimmer 04357/28988

<b>Schinkenteile</b> geselcht	per kg	€ <b>4,99</b>
<b>Hauswürstl</b> geselcht	per kg	€ <b>4,99</b>
<b>Schweinschnitzel</b>	per kg	€ <b>4,99</b>
<b>Rindsschnitzel</b>	per kg	€ <b>7,70</b>
<b>Karree m. Schwarte, o.Kn.</b>	per kg	€ <b>4,90</b>
<b>Schopf ohne Knochen</b>	per kg	€ <b>4,90</b>
<b>Wurstaufschnitt</b>	per kg	€ <b>5,75</b>
<b>Kaiserschinken</b> gekocht	per kg	€ <b>9,90</b>

*Das Team der Fleischerei Freitag wünscht allen Kunden und Geschäftspartnern ein fröhliches Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!*

Ein Original aus Kärnten



**Außerdem erhalten Sie auf Vorbestellung fertige Weihnachtsspezialitäten!**

**Rindsbraten** gewürzt per kg € **9,90**

**Schweins- und Rollbraten** (Karree) gefüllt per kg € **11,90**

**Schweinsfilet** im Speckmantel per kg € **14,90**

Weiters bieten wir für die Festtage **Platten, Brötchen, Fondueplatten und frisches Kalbsfleisch** an.

### Unser Weihnachts-Hit:

Ab einem Einkauf im Wert von € 30,- erhalten Sie **1 Stange Bauernwurst (Salami) gratis** dazu!

## Peter Handke zum 65. Geburtstag



Der Griffner Schriftsteller Peter Handke, der durch seine Werke weit über die Grenzen Österreichs hinaus Berühmtheit erlangte, feierte am 6. Dezember im Pariser Vorort Chaville seinen 65. Geburtstag.

Peter Handke wurde am 6. Dezember 1942 in Griffen geboren. Nach Besuch des Gymnasiums in Tanzenberg und des Gymnasiums in Klagenfurt begann Handke das Jus-Studium in Graz. Während dieser Zeit fand er Anschluss an die Schriftsteller des "Forum Stadtpark".

Erste Publikationen in der Zeitschrift "manuskripte" und erste Lesungen im Radio waren ein hoffnungsvoller Beginn. 1965 wurde Handkes Debütroman "Die Hornissen" vom Suhrkamp-Verlag angenommen, wo das Buch im Frühjahr 1966 erschien. Sein kometenhafter Aufstieg in der internationalen Literaturszene war eng verbunden mit dem Werk "Publikumsbeschimpfung", das wenige Monate nach seiner Erscheinung durch Claus Peymann in Frankfurt uraufgeführt wurde.

Zu seinen zahlreichen Werken zählen unter anderem:

Die Hornissen (1966), Publikumsbeschimpfung und andere Sprechstücke (1966), Der Hausierer (1967), Kaspar (1967), Die Innenwelt der Außenwelt der Innenwelt (1969), Der Ritt über den Bodensee (1970), Die Angst des Tormanns beim Elfmeter (1970), Der kurze Brief zum langen Abschied (1972), Ich bin ein Bewohner des Elfenbeinturms (1972), Die Stunde der wahren Empfindung (1975), Langsame Heimkehr (1979), Das Ende des Flanierens (1980), Über die Dörfer (1981), Nachmittag eines Schriftstellers (1987) Versuch über die Jukebox (1990),

Mein Jahr in der Niemandsbucht (1994), Eine winterliche Reise zu den Flüssen Donau, Sawa, Morawa und Drina oder Gerechtigkeit für Serbien (1996), Die Fahrt im Einbaum oder Das Stück zum Film vom Krieg (1999), Untertagblues (2003), Spuren der Verirrten (2006), Kali (2007) und viele mehr.

Peter Handke ist Träger zahlreicher Auszeichnungen, zweifacher Ehrendoktor und erhielt unzählige Preise und Ehrungen für sein literarisches Schaffen. Weitere Informationen zu Leben und Werk Peter Handkes finden Sie unter [www.peterhandke.at](http://www.peterhandke.at).



**Bgm. Josef Müller und Valentin Hauser** weilten auf Einladung des Schriftsteller dieser Tage in Paris und waren bei seiner einzigen Geburtstagsfeier in sehr privatem Kreis seine Gäste.

Die Marktgemeinde Griffen gratuliert dem großen Sohn zum 65. Geburtstag und wünscht ihm an dieser Stelle Gesundheit und Wohlergehen und weiterhin so viel Schaffenskraft.

**CHORGEMEINSCHAFT**  
GEMISCHTER CHOR UND  
KIRCHENCHOR GRIFFEN



**ADVENTSINGEN**

**Samstag, 22. Dezember 2007**  
Beginn: 19 Uhr  
Pfarrkirche Griffen

Mitwirkende: Singgemeinschaft Griffen  
(Ltg. Gerti Prosegger )  
MGV Granitztal  
(Ltg. Martin Schober)  
Hauptschulchor Griffen  
(Ltg. Heidi Luschnig)  
Bläserensemble der Trachtenkapelle  
Griffen (Ltg. Walter Lobnig)  
Orgel: Dr. Franz Mairitsch

Vorverkauf: € 6,-      Abendkasse: € 8,-  
Karten erhältlich bei den Sängerinnen und Sängern der Singgemeinschaft, in der RAIKA und in den Trafiken in Griffen.



Der Reinerlös kommt einem karitativen Zweck zugute.

**ANDACHT ZUM JAHRESAUSKLANG 2007**  
**SAMSTAG, 29. DEZEMBER 2007, 19 UHR**  
**FILIALKIRCHE GLETSCHACH**

WENN DAS JAHR SICH NEIGT  
 UND SEIN ENDE ZEIGT,  
 BLICKEN STETS WIR ZURÜCK,  
 MESSEN JEDEN AUGENBLICK.  
 HIELT ES UNS'REM MASSE STAND  
 REICHTE ES UND SEINE HAND?  
 ODER KONNT'S UNS GAR NICHTS GEBEN,  
 BRACHTE KUMMER NUR INS LEBEN?  
 MENSCHEN SCHAUT NACH VORWÄRTS NUN,  
 LASST UNS JETZT DIE ZUKUNFT TUN.  
 SOLANGE HOFFNUNG IST IM LEBEN,  
 WIRD ES AUCH EIN MORGEN GEBEN.

ALEXANDER FAKOČ

## Ein ereignisreiches Jahr für die FF Griffen geht zu Ende

Hier wieder ein kurzer Rückblick auf die letzten Monate:

Das im Juni abgehaltene Florianijüngerfest war wiederum ein voller Erfolg. Mit den Musikgruppen „Jump“ und „Austria Express“ konnten wir zahlreiche Gäste im Festzelt begrüßen.

Unsere 3. Gruppe hat auch in diesem Jahr bei zahlreichen Leistungsbewerben teilgenommen – wie beim **Bezirksleistungsbewerb** in Eberndorf (Stufe Bronze A – 5. Platz; Stufe Silber A 4. Platz), **Albert-Taube-Gedenkturnier** in Rinkenberg (Stufe Bronze A – 8. Platz), **Abschnittsleistungsbewerb** in Diex (Stufe Bronze A – 2. Platz; im Zuge dessen wurde auch die Gemeindegewertung ermittelt, in der unsere Wettkampfgruppe den 1. Platz erzielen konnte).

Auf Einladung der FF Neusiedl/Güssing nahm unsere 3. Gruppe am 28. Juli 2007 beim bundeseinheitlichen Leistungsbewerb (Nassbewerb) teil, bei dem sie in der Gästewertung Bronze A den 6. Platz erreichen konnte.

Auf diesem Weg möchte ich der 3. Gruppe herzlich zur erfolgreichen Teilnahme an den Bewerben gratulieren und für die engagierte Arbeit danken.



v.l.n.r. (vorne): Martin Sadjak, Patrick Fuiko  
(hinten): Betreuer Reinhard Pasterk, Manuel Findenig,  
Stefan Freitag, Sandro Poppe,  
Betreuer Rene Kanz

Unsere Jugendfeuerwehrgruppe konnte unter der bewährten Leitung von **Ferdinand Blasi** auch heuer wieder bei Bewerben des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes teilnehmen.

Mit viel Eifer und großem Zeitaufwand haben sie sich auf folgende Bewerbe vorbereitet und diese erfolgreich absolviert:

Einzelbewerb in Sachsenburg am 9. 9. 2007 -  
Kategorie Silber – **Tschernko Rene**

Wissenstest in Lassendorf/Magdalensberg am 13. 10. 2007:

Bronze: **Fuiko Patrick, Sadjak Martin**

Silber: **Freitag Stefan, Poppe Sandro**

Es ist sehr erfreulich, dass alle Teilnehmer unserer Jugend die volle Punktezahl erreicht haben.



Das neue Führungsteam mit Ehrenkommandant Richard Bierbaumer und den Ehrengästen.

Am 18. November 2007 wurde die Neuwahl des Kommandanten und des Stellvertreters unserer Feuerwehr im Beisein der Ehrengäste BFK **Manfred Drobesh**, ABI **Ernst Eberle**, HBI **Werner Opetnik**, EBFK **Simon Hribernik**, EABI **Ferdinand Blasi**, Bgm. **Josef Müller** und Amtsleiter **Mario Snobe** abgehalten.

Zum Kommandanten wurde OBI **Mario Klucarits** und zum Stellvertreter BI **Bernhard Blasi** gewählt.

Im Zuge dessen wurde unserem ehemaligen Kommandanten **Richard Bierbaumer** für sein Engagement der Dienstgrad „**Ehrenkommandant**“ verliehen. Des Weiteren erhielt er das Bronzene Ehrenzeichen am Bande des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes sowie die Griffner Medaille in Gold der Marktgemeinde.

Die Kameradschaft möchte sich auf diesem Wege nochmals bei Richard Bierbaumer für die langjährige Führung und das stete Bemühen bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt auch seiner **Gattin Ria**, die sich bei Festen, Jubiläen und zahlreichen Tätigkeiten rund um die Feuerwehr aufopferungsvoll eingebracht hat.

Verbunden mit unseren besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel, legen wir unseren Feuerwehrkalender für das Jahr 2008 bei.

Gut Heil!  
OBI Mario Klucarits



## Heiraten im Bambergersaal am Schlossberg

Das Standesamt Griffen bietet allen Brautpaaren den Bambergersaal als Trauungsaal für sogenannte Außen-  
trauungen an. Im wunderschönen Ambiente der  
Burgruine am Griffner Schlossberg kann sowohl die  
standesamtliche Trauung als auch die Hochzeitsfeier  
selbst stattfinden. Nähere Infos erhalten Sie bei den  
StandesbeamtenInnen der Marktgemeinde Griffen.

**Ing. Wolfgang Grillitsch** und **Barbara Elisabeth  
Grillitsch**, geb. Weber, haben im Mai 2006 als Erste  
den Bambergersaal am Schlossberg als Ort der stan-  
desamtlichen Trauung gewählt und waren vom Flair  
des Saales begeistert.



### Geburten 2007



Battistutti Neo Ricardo  
Buchleitner Fabian  
Dobrounig Carina  
Dobrounig Elias Ferdinand  
Dobrounig Laurin Peter  
Dreier Mikel Johann  
Druck Christian Erich  
Ellmer Chantal  
Findenig Elisa Marie  
Gorenzel Kimmy Gloria Maria  
Haschei Noah Mario  
Höberl Selina  
Imishti Drilon Erich  
Kassl David  
Klemen Raphael Konrad  
Koban Selina  
Konatschnig Julian  
Kraiger Valentina  
Lippitz Marlene  
Marbek Leonie  
Novak Katrin Amalia  
Oswaldi Roland  
Pansy Sven  
Perchtold Matteo  
Pinter Lukas  
Rauniak Leon  
Riepl Nico  
Rosenzopf Manuel  
Schatz Erwin Florian  
Schober Fabian  
Schrei Linnea  
Schuster Lisa-Marie  
Sollhart Fabian Pascal  
Strutz Lorena Sophie  
Türk Sabrina

### Eheschließungen 2007



Jan Michael  
Hudrap Jutta Maria  
  
Krumes Norbert Herbert  
Tratzsch Erika Maria  
  
Lachowitz Michael  
Rosenzopf Sabine  
  
Messner Friedrich  
Ferstl Tanja  
  
Messner Christian  
Schildberger Eva Barbara  
  
Mucher Markus  
Wulz Evelyn Maria  
  
DI Rieger Reinhard  
Tschekon Christine  
  
Rutter Robert Ernst  
Karner Anita Elisabeth  
  
Sauerschnig Jürgen Alois  
Stirn Birgit  
  
Schreiber Christian  
Straßnig Manuela  
  
Skenderovic Senad  
Salkic Jasminka  
  
Straßer Dietmar  
Logar Alexandra  
  
Unterberger Thorsten  
Baumann Elke Johanna

### Sterbefälle 2007



Attelschek Anna  
Attelschek Johann  
Bierbaumer Josef  
Dkfm. Grubelnig Alfred  
Heimhilcher Aloisia  
Hudelist Elisabeth  
Klade Peter  
Konatschnig Andreas  
Krall Hermine  
Krammer Leopold  
Kremser Maria  
Kristan Jakob  
Lippe Johann  
Mikusch Engelbert  
Müller Josef  
Nepraunig Roman  
Novak Karl  
Orieschnig Johann  
Posratschnig Josef  
Pressinger Brigitta  
Rapatz Barbara  
Sauerschnig Josepha  
Skrinar Antonia  
Stefan Emilie  
Tschmelitsch Margarethe  
Verhounig Gertrud  
Verhounig Rudolf  
Waschnig-Theuermann Adolf  
Wiery Anna  
Zwarnig Johann  
Zwarnig Josef

## Biomüll

Die Marktgemeinde Griffen ist in Ausarbeitung eines Konzeptes für die Sammlung von Biomüll im Gemeindegebiet Griffen. Besonders Wohnblöcke, Mehrparteienhäuser und die Objekte des Griffner Ortskerns wären von einer solchen Umstellung betroffen, da diese keine Möglichkeit haben, auf Grund des Nichtvorhandenseins eines Gartens oder entsprechender Grünfläche, ihren Biomüll auf einem Komposthaufen zu kompostieren.

Die Biomüllabfuhr soll während der Sommermonate wöchentlich und während der Wintermonate 14-tägig erfolgen, um eine Geruchsbelästigung zu vermeiden. Es sollen mehrere Größen von Biotonnen zur Auswahl stehen (80 Lt., 120 Lt., 240 Lt. Fassungsvermögen). Weiters können auch Objekte nach Bedarf Biomülltonnen anfordern, wenn diese keine Möglichkeit zur Entsorgung von Biomüll haben.

Zweck dieser Umstellung ist es, den Anteil an Biomüll in der Restmülltonne zu verringern bzw. ganz zu entfernen, da das Verbrennen von Biomüll in der Müllverbrennungsanlage erhebliche Mehrkosten verursacht. Dies bedeutet weiter, dass die Restmülltonne entlastet wird und auch die Kosten für die Verwertung von Restmüll in Arnoldstein sinken.

## Steuersprechstunden



Steuerberater  
**Mag. Hermann Klokár**  
aus Kühnsdorf

### TERMINE IM JAHRE 2008

am Gemeindeamt Griffen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht  
04233/2247-0

<b>3. Jänner 2008</b>	<b>3. April 2008</b>	<b>2. Oktober 2008</b>
<b>7. Feber 2008</b>	<b>5. Juni 2008</b>	<b>6. November 2008</b>
<b>6. März 2008</b>	<b>4. September 2008</b>	<b>4. Dezember 2008</b>

## Altpapiersammlung

Die Marktgemeinde Griffen plant gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband St. Veit/Völkermarkt eine Umstellung der Altpapierabfuhr für das Frühjahr 2008. Es ist beabsichtigt, die Altpapiercontainer von den Umweltinseln abziehen und dafür 240 Liter fassende Altpapiertonnen an jeden Haushalt auszuteilen. Die Abfuhr der Altpapiertonnen bleibt weiterhin kostenlos.

Der Abfuhrhythmus sollte so sein, dass die Altpapiertonne alle sechs Wochen am Straßenrand vor dem Grundstück entleert werden soll (gleich wie bei der Abfuhr des Gelben Sackes). Für Objekte in exponierten Lagen (Sonderbereich) werden Sammelcontainer, wie bei der Abfuhr des Gelben Sackes, bereitgestellt. Die Umstellung der Altpapiersammlung soll helfen, die Restmülltonnen zu entlasten, um so auch Kosten bei der thermischen Verwertung des Restmülls in der Müllverbrennungsanlage Arnoldstein zu sparen.

## Vorstellung der Erstkommunion-Kinder



Am Elisabethsonntag, dem 18. November 2007, wurden die heurigen Erstkommunionkinder der Pfarre Markt Griffen im Rahmen des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Die Tischmütter hatten mit den Kindern die Vorbereitungskerzen gestaltet, die sie ihnen während des Gottesdienstes überreichten. Diese Kerzen begleiten die Kinder zum Fest der Heiligen Kommunion, sie werden bei jeder Heiligen Messe entzündet.

Die Schüler der Pfarre Stift Griffen wurden am 1. Adventsonntag ihrer Pfarrgemeinde vorgestellt.



## Sprachseminar im Werkhof/Bistrica

Vom 4. bis 5. Oktober nahmen die zweisprachigen Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen an einem Sprachseminar in Feistritz ob Bleiburg teil. Zwei Tage lang beschäftigten sich die Kinder mit der slowenischen Sprache. Mit den Lehrerinnen **Alexandra Lipus** und **Traudi Katz-Lipusch** wurden Dialoge einstudiert. **Andreja Lepuschitz** spielte und bastelte, **Andreja Cik** (Wellness-Coach) turnte und **Christine Meklin** gestaltete mit den Schülern tolle Uhren. Die Kinder lernten auch den Ort Feistritz ob Bleiburg mit seinem Pirkdorfer See näher kennen. Die Schüler und Lehrer beschlossen, das Seminar auch nächstes Jahr zu wiederholen!

## Tolle Geschichten mit Ina Trabesinger



Vor kurzem organisierte **Maria "Mimi" Ferstl**, unsere engagierte Bibliothekarin, eine Lesewoche mit tollen Gästen. Die Schüler der VS Griffen genossen die Geschichten von **Josefine Riepl** und **Hans Mosser**. Besonders aber interessierte die Kinder die Geschichte, die **Ina Tragesinger** vortrug. Anhand des Buches "Anna" stellte der bekannte Musicalstar ihre eigene Karriere genauer dar. Die Kinder genossen ihre Anwesenheit und bewunderten ihre Homepage, auf der sie tolle Bilder fanden.



## Workshop in der VS Griffen

Am 21. und 22. 11. durften die SchülerInnen der 4. Klassen Erfahrungen mit dem Material Glas sammeln. Auf Anregung und mit tatkräftiger Unterstützung der Familie "Glas-Sollhart" stellten die Kinder im Rahmen eines Workshops Glasengel in Tiffanytechnik her. Die Kunstwerke sind im Rahmen unserer Weihnachtsdekoration beim **Mochoritsch** zu bewundern.



Die 4. Klassen bedanken sich recht herzlich bei Familie **Sollhart** für das Engagement, welches sie unserer Schule immer wieder entgegenbringt.

## Chemobil - Chemische Experimente

Vor kurzem machte das Chemielabor in der VS Griffen Halt. Anhand von Versuchen lernten die Kinder das Hantieren mit Materialien aus dem alltäglichen Leben und konnten dadurch erste Erfahrungen mit chemischen Reaktionen sammeln. Die Schüler der 4. Klassen folgten dieser Art von Unterricht mit großer Freude und Begeisterung und hatten so manches "AHA-Erlebnis".



## Das Mobbing-Projekt der HS Griffen

Das Projekt wurde mit den Klassen 3a und 3b im Unterrichtgegenstand Deutsch als Trägerfach und mit Hilfe der Lektüre „Nicht Chicago. Nicht hier“ durchgeführt.

Am Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler aller Schularten ist in den letzten Jahren massiv Kritik geübt worden. Als zentrales Symptom schälte sich der aggressive und gewalttätige Umgang heraus. Die Bandbreite



der beobachteten Aggressions- und Gewaltformen reicht von körperlichen Attacken bis zum Mobbing, wozu vor allem das Ausschließen, Lächerlich-Machen

und Schikanieren von Mitschülerinnen und Mitschülern gehört.

Durch das Mobbing-Projekt sollen unsere Schülerinnen und Schüler für diese Thematik sensibilisiert werden. Niemand sollte zu- oder wegschauen, wenn jemand gemobbt wird. Es erfordert Mut, gegen alle anderen einem Außenseiter zu helfen. Doch wenn einer erst einmal den Anfang macht und offen etwas dagegen sagt, wird er meist auf Unterstützung stoßen.

Im Rahmen dieses Projekts wird den Schülerinnen und Schülern von den zwei Präventionsbeamten **Günther Kazianka** und **Sandra Stiff** der Film „Out – die Außenseiter“ vorgeführt. Dieser Film beinhaltet Delikte wie Körperverletzung, Sachbeschädigung, Raufhandel und Raub. Anhand verschiedener Szenenausschnitte wurde gemeinsam mit diesen beiden Präventionsbeamten versucht, Konflikte aufzuarbeiten.



## Auch HS - Griffen bei der Weihnachtsausstellung dabei

Auch heuer wurden wieder Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der HS Griffen bei der Weihnachtsausstellung im Kultursaal zum Verkauf angeboten. Ebenso großen Anklang fand wie-

der die „Kalenderaktion“, aus deren Verkaufserlös Patenschaften für Kinder in Angola übernommen werden.

Kuschnig Brigitte, Hauser Edith



## In der „Griffen Rast“ – Mochoritsch weihnachtet es wieder



Auch in diesem Jahr haben SchülerInnen der HS - Griffen im Rahmen des Werkunterrichts die Dekoration für die „Griffen Rast“ hergestellt. Das Lehrerteam **Hauser Edith**, **Kuess Josefine**,

**Mauthner Mathilde** und **Sauerschnig Ingrid** hat mit diesen Werkstücken Adventsstimmung in den hinteren großen Saal und das Schlossbergstüberl gebracht.

Ingrid Sauerschnig



## 2. Griffner Schülerfest nach Peter Handkes Motto: Muss ich lesen? Soll ich lesen? Darf ich lesen?

Auf Anregung des weltbekannten Dichters Peter Handke wird von der Hauptschule Griffen, in Kooperation und mit Unterstützung der Marktgemeinde Griffen sowie in Absprache mit Peter Handke, jährlich für Hauptschülerinnen und Hauptschüler ein Lesewettbewerb durchgeführt. Bei der erfolgreichen Premiere im Mai 2007, bei der von 11 Schülerinnen und Schülern aus dem Bezirk Völkermarkt Texte aus Werken von **Kärntner** Autorinnen

und Autoren gelesen wurden, durften wir auch Peter Handke als Juror begrüßen. Für alle bei diesem Lesefest Anwesenden war diese Begegnung ein Fest, bei dem die menschlichen Beziehungen und die Kraft literarischer Werke spürbar waren.

In diesem Schuljahr wird der Lesewettbewerb für **12 Hauptschulen** aus den Bezirken **Völkermarkt und Wolfsberg** ausgeschrieben.

Die Schülerinnen und Schüler werden Prosa oder Lyrik aus Werken **österreichischer Autorinnen und Autoren** lesen. Das Lesefest findet am **28. Mai 2008** um 9 Uhr 30 im **Kultursaal**

der Gemeinde Griffen statt. Möge auch dieses Lesefest zur Bereicherung und Freude für alle Teilnehmer beitragen!

Isolde Fellner-Wrölich



## Aus der OG Griffen des Pensionistenverbandes

Für die Ortsgruppe Griffen des österreichischen Pensionistenverbandes ging auch dieser Sommer 2007 wieder ohne Pause über die Bühne. Neben den bereits bekannten und bei den Mitgliedern gerne angenommenen Tagesausflügen wurde auch dieses Jahr das Som-

merfest wieder ein sehr erfolgreiches Ereignis. Die Verantwortlichen der Ortsgruppe mit der sehr ambitionierten Vorsitzenden an der Spitze bemühten sich nicht umsonst. Die hohe Zufriedenheit der Gäste war ein sehr schöner Lohn. Freuen durften wir uns auch über

den hohen 95. Geburtstag unseres langjährigen Mitgliedes, Frau **Maria KOGELNIK**, derzeit im Haus Elisabeth in St. Andrä/Lav. Zu diesem schönen und seltenen Jubiläum gratulierte ihr eine Abordnung der OG Griffen. In der Bildmitte die rüstige Jubilarin, links im Bild die Vorsitzende, Frau **Frieda Edelmann**, im Bild rechts, Frau **Sophie Muchar**. Mit diesem Gratulationsbesuch wurde auch die besondere Verbundenheit der Ortsgruppe mit Mitgliedern, die aus Altersgründen oder anderen Gründen nicht mehr ortsansässig sind und ihren

Lebensabend in Heimen verbringen, in sympathischer Weise unter Beweis gestellt. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass auch von unseren Mitgliedern selbst immer wieder Vorschläge zur Freizeitgestaltung eingebracht werden. Dafür einen herzlichen Dank auf diesem Wege. Der Ortsausschuss der OG Griffen bemüht sich immer wieder, seinen Mitgliedern ein breit gefächertes Spektrum an Aktivitäten anzubieten.

Mit Dank an Ihre Vereinstreue – Ihr Schriftführer Ramsauer Felix



## Volkshochschule Griffen

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns bei Ihnen, liebe Kursteilnehmer, Interessenten und Freunde der VHS Griffen für Ihr Interesse an unserem Angebot herzlich bedanken.

Ab Januar 2008 starten erneut zahlreiche Kurse. Auskunft erhalten Sie im Internet unter [www.vhsktn.at](http://www.vhsktn.at), auf der Gemeindehomepage [www.griffen.at](http://www.griffen.at) sowie in den aufgelegten Programmen im Gemeindeamt Griffen. Nach den Semesterferien starten wir einen erneuten Anlauf "Karate für Kinder und Jugendliche". Die Kurse der Volkshochschulen bieten

Ihnen die Möglichkeit zu geistigen, sportlichen, gesundheitlichen, aber auch kreativen Tätigkeiten. Interessenten mögen sich bitte im Vorfeld anmelden.

Die VHS Griffen wünscht Ihnen eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit, sowie einen entspannten Jahreswechsel. Mögen Sie für Ihre Vorsätze und Ziele im Jahr 2008 die nötige Freude, das Durchhaltevermögen und Energie begleiten.

**Wir wünschen Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

VHS Griffen  
Mag. Natascha Friedrich  
Tel. 0699-11443609  
E-Mail: [vhs-griffen@vhsktn.co.at](mailto:vhs-griffen@vhsktn.co.at)  
[www.griffen.at](http://www.griffen.at)



## Senioren AKTIV - Rückblick über die Aktivitäten des Seniorenbundes Griffen



Der Seniorenbund ist bemüht, den Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, um ihnen damit den Lebensabend zu verschönern. Die Möglichkeit zum regen Gedankenaustausch und zu Informationen gibt es bei den **monatlichen Stammtischen** an jedem 1. Dienstag im Monat im GH Kuchling. Gerne werden die **Ausflugsfahrten** angenommen: Anlässlich des Muttertages feierten wir mit

**Msgr. Leopold Silan** in der **Wallfahrts-Autobahnkirche Maria im Walde Dolina** zu Ehren unserer Mütter und Großmütter eine würdige Messe. Beim Kirchenwirt in St. Jakob fand die Muttertagsfeier statt. Frauen trugen Gedanken zum Muttertag vor und für jede gab es ein kleines Blumenpräsent. Sehr interessant war am Nachmittag die Führung durch das **ORF-Landesstudio Kärnten**.

Die Monate Juni und Juli waren recht erlebnisreich: Am **Frühlingstreffen** vom 3. bis 10. Juni in **Katalonien** nahm eine reiseltüchtige Seniorengruppe aus Griffen teil. Der Einladung zum **Landeswandertag am Weißensee** sind einige Senioren gefolgt. Ein ganz schönes Erlebnis war die **Drau-Schiff-Fahrt** mit der MS Magdalena. Das Wetter zeigte sich von der schönsten Seite und man konnte das Jauntal einmal aus einer anderen Perspektive bewundern. Bei den **Südkärntner Sommerspielen** in Eberndorf haben sich einige unserer Mitglieder amüsiert.

Im August brachte ein vollbesetzter Reisebus 50 Griffner Senioren auf Einladung der Firma Wenatex ins Tierparadies **Gut Aiderbichl** in Henndorf am Wallersee, ein Ausflugsziel, das etwas Besonderes bietet. Die spannenden Biographien der Tiere und das liebevolle Engagement der Mitarbeiter waren ein außergewöhnliches und nachhaltiges Erlebnis.



Im September unternahmen wir eine Besichtigungsfahrt ins Lavanttal. Im **Thermalbad Weißenbach** wurden wir von der Direktorin, Frau **Maria Rieger**, einer Pustritzerin, herzlich empfangen. Bei der fach-

kundigen Führung durch die Kuranstalt erhielten wir Einblick in das vielfältige Therapieangebot. Das familiär geführte Haus strahlt viel Atmosphäre und Geborgenheit aus. Ein eindrucksvolles Ausstellungserlebnis bot – nach dem Mittagessen beim Preimserwirt in 1000 m Seehöhe – das Schloss Wolfsberg, wo wir durch die **„Maria Schell“ Ausstellung** geführt wurden.

Der Herbstausflug führte wieder in die Steiermark. Der **Erlebnishof Reczek** in Wundschuh bei Graz ist in seiner Vielfalt ein einzigartiges und umfangreiches Bauernmuseum. Hier konnten wir den Wandel in der Landwirtschaft von Einst bis Jetzt miterleben. Ein Dia-Vortrag bot Einblick in die steirische Kürbiskernöl-Erzeugung. In Lebring konnte man in der **Nudelfabrik Stangl** nach Herzenslust Nudelprodukte einkaufen. Abschließend Einkehr beim „Eory“ in Leutschach, denn ohne Buschenschankbesuch kann man doch nicht heimfahren!



Am 16. November fand im Rahmen der Klagenfurter Brauchtums- und Familienmesse der **Seniorenbund Aktivtag** statt, an dem auch Griffner Senioren teilnahmen. Sie wurden u.a. über aktuelle seniorenpolitische Themen informiert. Die Film Premiere zum **„Großen Frühlingstreffen 2008 am Schwarzen Meer“** und die Präsentation des neuen Senioren-Jahrbuches standen am Programm. Der Termin für die Adventfeier wurde heuer vom 8. auf den 9. Dezember verschoben. Damit bekamen die Senioren die Möglichkeit, mit der Gemeinde nach Trasaghis zu fahren.

Auch Feiern gehört zum Vereinsleben. Anlässe, wie Fasching, Muttertag, Advent, aber auch runde Geburtstage werden gefeiert. Den Höhepunkt bildete das schon zur Tradition gewordene **Grillfest** im Juli. Es fanden sich wieder viele Gäste ein, um sich bei Grillspezialitäten, Musik, Kaffee und köstlichen Mehlspeisen zu unterhalten. Mitglieder, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage sind, aktiv mitzumachen, werden zu Hause oder im Krankenhaus besucht und über unser Tun am Laufenden gehalten. Diese Kontakte werden mit viel Freude bedankt. Im heurigen Jahr mussten wir uns von sechs Mitgliedern verabschieden. Wir sind traurig, weil sie nicht mehr unter uns sind, werden sie aber in guter Erinnerung behalten.

Obmann **Simon Hribernik** und die Vorstandsmitglieder bedanken sich bei den Mitgliedern für die Treue und Teilnahme am Vereinsgeschehen und bei allen Gönnern unserer Ortsgruppe für die Unterstützung. Für das neue Jahr wünschen wir beste Gesundheit und viel Freude in der Seniorengemeinschaft.

Gerti Werkl, Schriftführerin

## 2. Griffner Nudel-Strudel-Fest

Am 30. September 2007 fand das zweite Griffner Nudel-Strudel-Fest im Gemeindezentrum statt, welches vom Griffner Bauernbund gemeinsam mit der Griffner Frauenbewegung auf die Beine gestellt wurde. Bereits am Vortag fanden sich im Vereinsraum des Gemeindezentrums über 20 Frauen ein, um gemeinsam rund 7000 Stück Kärntner Nudeln in verschiedenen Variationen herzustellen. Dass die dargebotenen kulinarischen Spezialitäten den Griffnerinnen und Griffnern sehr zusagten, zeigte die große Besucherzahl. Hunderte von Gästen fanden sich ein, um die vielen Kärntner Nudeln zu genießen und sie waren von der Vielfalt der Strudelsorten sowie der weiteren Mehlspeisen begeistert.

Die zeitweisen Engpässe bei der Ausgabe der Speisen beim ersten Nudel-Strudel-Fest im Jahre 2005 wurden als Ansporn genommen worden, sodass die Organisatoren für die Bewirtung der vielen Gäste bestens gerüstet waren und die Besucher sich am köstlichen Nudel- und Strudel-Buffer bedienen konnten. Dass die selbstgemachten Nudelvariationen den Besuchern köstlich schmeckten, zeigt auch der Umstand, dass viele Gäste Extraportionen mit nach Hause nahmen, um auch noch in den nächsten Tagen diese Kärntner Spezialität genießen zu können.

Für die musikalische Umrahmung sorgte auf beschwingte Weise **Manfred Lipouschek** auf seiner steirischen Harmonika. Die musikalischen Darbietungen begeisterten nicht nur die vielen einheimischen Besucher, sondern auch zahlreiche auswärtige Gäste, die zu diesem kulinarischen Fest nach Griffen gekommen waren. Bürgermeister **Josef Müller**, der Obmann des Bauernbundes, **Josef Lippe**, und die Frauenbewegung mit ihrer Obfrau **Rosi Fischer** konnten viele Ehrengäste begrüßen: Landesobmann der Kärntner Volkspartei Landesrat **Dr. Josef Martinz**, Bauernbund-Präsident **Walfried Wutscher**, Bauernbund-Bezirksobmann **Thomas Gadner**, Stadtrat **Karl Kollitsch** aus Völkermarkt sowie Monsignore **Johann Dersula**.

Damit jedoch eine Veranstaltung dieser Größenordnung überhaupt durchgeführt werden kann, bedarf es der Mithilfe vieler fleißiger Hände. Allein für die Herstellung der Kärntner Nudeln sowie der vielen verschiedenen Strudelsorten und Mehlspeisen opferten die Frauen des Bauernbundes und der Frauenbewegung viel Zeit, wofür sich die Organisatoren herzlich bedanken. Aber auch allen freiwilligen Helfern, welche in der Küche sowie bei der Bedienung der vielen Gäste im Dauereinsatz standen, gebühren großes Lob und dementsprechende Anerkennung für die geleistete Arbeit. Dass diese Arbeit Früchte trägt, dazu haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beigetragen, denn der Reinerlös dieser Veranstaltung wird einem karitativen Zweck zugeführt.

Es ist geplant, in zwei Jahren wiederum ein Nudel-Strudel-Fest durchzuführen. Bereits heute laden der Bauernbund und die Frauenbewegung die Griffner Bevölkerung dazu herzlichst ein.

Vbgm. Walter Druck



## Die Frauenbewegung Griffen berichtet

Der Osterbasar der ÖVP - Frauen ist bereits ein fixer Bestandteil des Griffener Marktgeschehens. Die Palmbuschen, ofenfrischen Reindlinge, Ostereier und Osterdekorationen waren der Verkaufshit am Palmsonntag - Vormittag am Kirchplatz. Den Marktbesuchern, unter ihnen als ganz besonders treuer Gast Pfarrer **Msgr. Johann Dersula**, wurden auch Kaffee und Mehlspeisen angeboten. Der Reinerlös wird für soziale Projekte in der Gemeinde verwendet.

Am Samstag, 30. Juni, lud die Obfrau **GR Rosi Fischer** zu einem Gemeinschaftsausflug in die Steiermark ein. Interessantes wurde uns in Weißkirchen geboten: Die Führung durch die Edelsteinschleiferei Krampfl, die Sonderausstellungen „Glitzerwelt der Kristalle“ und „Goldbergbau Flatschach“ und die vielfältige Auswahl an Schmuck und Souvenirs, wo man gustieren und nach Herzenslust einkaufen kann - unter dem Motto „Steine bringen Freude und Glück!“ Die Rückfahrt erfolgte übers Gaberl, wo wir den Ausflug nach einem netten Spaziergang bei Kaffee und Mehlspeisen ausklingen ließen.

Einen lauen und lustigen Sommerabend konnten wir über Einladung der Landesorganisation der ÖFB bei den Südkärntner Sommerspielen in Eberndorf genießen. Das Stück „Tartuffe oder der Betrüger“ von Moliere war sehr amüsant.

Das Nudel-Strudel-Fest am 30. September war wohl der Höhepunkt der diesjährigen Aktivitäten. Ohne der Frauen Fleiß wäre diese Veranstaltung wohl nicht zustande gekommen. Die Gemeinsamkeit von Bauernbund und Frauenbewegung trug zum großartigen Erfolg bei. Der Zuspruch der vielen Gäste war für uns Anerkennung und Motivation für das nächste Fest

Alljährlich treffen wir uns zur Einstimmung in den Advent. Heuer war die Landesleiterin der Frauenbewegung, **Mag. Barbara Kogler**, bei uns zu Gast und **Brigitte Lobnig** und ihre Sänger brachten mit ihrem schönen Gesang vorweihnachtliche Stimmung in unsere Runde.

Gerti Werkl, Schriftführerin

## Information der G.F.O.R.

Wir möchten Ihnen mitteilen, dass entgegen der Information in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung im Fasching 2008 die **Faschingsitzungen** entfallen.



Wie alljährlich fand am 10. November 2007 die traditionelle Faschingfilmvorführung statt. Darbietungen der Tanzgruppen und der Garde aus den vielen Proben mit **Liane Henzinger** umrahmten die Veranstaltung.

Wichtige Termine für die närrische Zeit in Griffen sind:

**Faschingsamstag**, 2. Feber, 10 Uhr: Faschingsauftakt am Kirchplatz

**Faschingdienstag**, 5. Feber, ab 9 Uhr – Buntes Treiben im Ort  
ab 13 Uhr Eintreffen der aktiven Gruppen mit  
Bewirtung im Gemeindebauhof

ab 14 Uhr Großer Faschingsumzug durch den Ort

Aufruf an alle Narren und Närrinnen – Seid „a dabei“ beim Griffner Faschingsumzug

## Kennst du deine Heimat?

*Das Bilderrätsel in der letzten Ausgabe dürfte zu schwer gewesen sein, da niemand angerufen hat.*



Um allen Gemeindebürgern die gleichen Chancen bei unserem Bilderrätsel zu geben, können Lösungsvorschläge ab 28. Dezember 2007 unter der Telefonnummer 04233/2247 DW 10 abgegeben werden. Der oder die dritte AnruferIn mit der richtigen Lösung gewinnt einen Essensgutschein für zwei Personen.

## Besucher-Rekord beim Motocross am Haberberg

Am 18. und 19. August war der Haberberg Schauplatz der österr. Motocross-Elite. War in den letzten zwei Jahren diese Veranstaltung teilweise verregnet, so hatte diesmal der Veranstalter, der Motorsportclub (MSC) Griffen, „Petrus“ auf seiner Seite. Mit einem Besucher-Rekord ( geschätzte 3 500 – 4 000 ) und einem ebenso erfolgreichen Starter-Rekord ( ca. 250 Nennungen ) erzielte man heuer das beste Ergebnis, welches von sämtlichen Printmedien bzw. dem ORF weit über die Grenzen hinaus publik gemacht wurde. Der neu errichtete Platz für das Festzelt und die Rennleitung hat sich bestens bewährt und wurde von den vielen tausenden Zuschauern wohlwollend angenommen.



Als absolute Superstars und bescheidene Sieger gingen am Samstag **Lukas Pichler** in der Junioren-Meisterschaft und am Sonntag **Günter Schmidinger** in der MX 2 Staatsmeisterschaft hervor. Überlegen gewannen sie ihre beiden Läufe. Stolze Siegerin beim ersten Damen-Motocross war die sympathische Deutsche WM- Fahrerinnen **Alexandra Haupt**. Aufgrund der hohen Starterzahl im AUNER – CUP war für die heimischen Crosser diesmal wenig zu holen. Als Einziger konnte sich **SADNIK Bernhard** für das Rennen qualifizieren.

Das legendäre Streckenposten-Rennen war heuer ebenso sehr spannend. **RÖCK Mario** sicherte sich bereits zum 3. Mal den Titel „PRINZ VOM HABERBERG“. Zahlreiche Zuschauer waren auch hier anwesend. Der Termin für das **Motocross-Event 2008** ist der **16. und 17. August**. Da werden erstmalig **Oldtimer-Motocross-Maschinen** auf der wunderschönen Naturstrecke an den Start gehen.

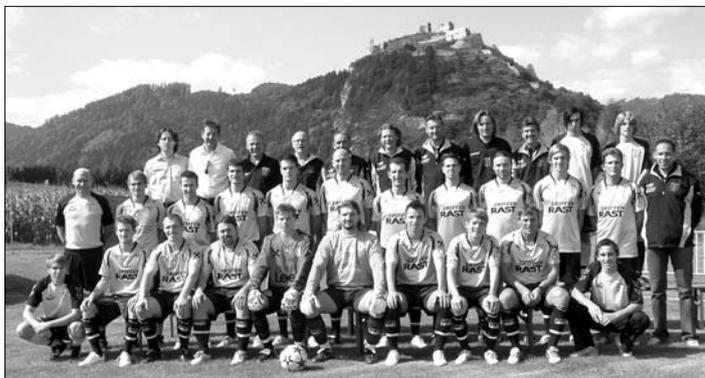
Zum Abschluss möchte sich der MSC Griffen bei **ALLEN SPONSOREN**, bei den vielen Vertretern der **heimischen Wirtschaft**, ganz besonders bei der **Marktgemeinde Griffen**, bei den Politikern des Landes Kärnten, bei Landtagspräsident **Lobnig Josef** und allen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken, denn ohne sie wäre diese Veranstaltung nicht durchführbar. Ein besonderer DANK gebührt unserem Vereinsmitglied der ersten Stunde. **Kaspar SADNIK** feiert dieser Tage seinen 70. Geburtstag, zu dem wir hiermit recht herzlich gratulieren. Mögest du noch lange bei bester Gesundheit bleiben und uns immer mit Rat und Tat unterstützen! Gesegnete Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008 wünscht euch allen der MSC Griffen!

SV-MSC Griffen, Karoline Sadnik



## SV Raika Griffen Rast – Do samma dabei, es zahlt sich aus!

...viele Siege, manche Niederlagen – schöne Erfolge, aber auch Enttäuschungen....das war das Jahr 2007 für unseren Sportverein!



Unser Aushängeschild, die Kampfmannschaft, konnte auch in der heurigen Herbstmeisterschaft wiederum überzeugen. Nach einigem Verletzungspech und teilweise unglücklichen Niederlagen erreichte unsere Mannschaft unter der Führung unseres neuen Trainers **Harald Tatschl** und Co-Trainer **Horst Scheucher**, den guten 10. Tabellen-



platz in der Kärntner Landesliga! Es ist unserer sportlichen Führung wieder einmal gelungen, einige einheimische Spieler in die Kampfmannschaft zu integrieren. Unsere „Youngsters“ wie **Markus Sauer-schnig, Armin Reber-nig, Manuel Trad, Hannes Sauer-schnig und Gott-fried Stefan**, um hier nur einige zu nennen, sind ein Garant für eine positive Zukunft unseres Vereines. Unsere Philosophie, einer Kampfmannschaft mit vielen einheimischen Spielern, jungen Talenten und einigen erfahrenen Spielern das Vertrauen zu schenken, wurde hiermit wieder bestätigt.

Hand in Hand mit dem Aufschwung unserer Kampfmannschaft ging auch die Entwicklung im Fußball-Nachwuchsbereich in den letzten Jahren stetig bergauf. Durch ambitionierte Trainer und unseren engagierten Nachwuchsleiter **Josef Partei** konnte der Standard in den letzten Jahren kontinuierlich angehoben werden. Auf die Aus- und Fortbildung unserer Nachwuchstrainer wird besonderer Wert gelegt, alleine im heurigen Herbst haben **Horst und Christian Scheucher** den Trainerlehrgang des Landesverbandes und **Georg Höberl** den Nachwuchsbetreuer- Lehrgang absolviert. Dass die engagierte Nachwuchsarbeit und der bestehende Qualitätsstandard Früchte tragen, macht sich vor allem im großen Interesse vieler fußballbegeisterter Buben bemerkbar. Derzeit tummeln sich über 100 Jungkicker am

Sportplatz! Wir bieten natürlich allen Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde die Möglichkeit, sich fußballerisch zu betätigen, im Vordergrund steht der Spaß am Spiel!

„Eine Gemeinschaft lebt von denen, die geben, und nicht von jenen, die nehmen“! Unter diesem Motto möchte ich ein wenig auf die hintergründigen Arbeiten in unserem Sportverein hinweisen. Keine Gesellschaft kann das bezahlen, was freiwillige Funktionäre auf die Beine stellen. Ihre Begeisterung und Einsatzbereitschaft bewegen „Berge“! Viele, viele Hände helfen in unserem Sportverein mit, dass alles klag - und reibungslos für unseren Spielbetrieb abläuft. Ich möchte bewusst keine Namen nennen, sondern nur auf einige Tätigkeiten hinweisen, wie z. B. auf unsere Jugendbetreuung, das Kantineam, die Reinigung und Platzbetreuung, den Ordnerdienst, die Helfer bei diversen Festen und Veranstaltungen usw. Für die getätigte Arbeit gebührt der gesamten „SV Griffen Familie“ ein großes und ehrliches Dankeschön!

So ein komplexer Verein hat natürlich enorme Kosten. Diese Kosten jährlich zu lukrieren, ist immer wieder eine große Herausforderung für uns. Dazu benötigen wir die Unterstützung der Wirtschaft und der Fans aus Griffen und unserer Umgebung. Der sportliche Erfolg ist unser Ziel und die erfolgreiche und professionelle Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren und Werbepartnern ist uns ein sehr wichtiges Anliegen!

Wir bedanken uns hiermit bei allen Gönnern und Sponsoren, vor allem bei der GRIFFEN Rast (Familie Jernej und Firma Doppler), Fischer EDELSTAHLROHRE austria (Dr. K.H. Paar), der Raika Griffen, bei der Partyband MEILENSTEIN (Helmut Brunner) und der Marktgemeinde Griffen. Auf diesem Wege möchten wir uns auch bei unserem Präsidenten und **Bgm. Josef Müller** für seine große Hilfe und Mitarbeit recht herzlich bedanken!

Unsere Gelb/Schwarz Leidenschaft“, das Interesse und die Freude am Fußball werden uns auch im nächsten Jahr verbinden.

In diesem Sinne wünschen wir unseren tollen Fans, Gönnern und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und viele Sternstunden im Jahr 2008!

Erwin Svensek  
Obmann  
www.sv-griffen.at

www.sv-griffen.at

**SV RAIKA GRIFFEN RAST**

**SPORTLER BALL 2008**

SAMSTAG  
12. Jänner '08  
KULTUR  
ZENTRUM  
GRIFFEN

**KELLER DISCO  
GLÜCKSHAFEN  
ERÖFFNUNG**

EINLASS  
AB 19.30 UHR  
Abendgarderobe erwünscht

VK: € 6,- / AK: € 8,-

... FÜR MUSIK UND STIMMUNG SORGT: **MEILENSTEIN®**

Wiednig ELEKTRO **GRIFFEN RAST** fischer EDELSTAHLROHRE AUSTRIA

## Bericht des WSV Griffen

Die Marktmeisterschaft im Eisstockschießen wurde 2007 wieder durchgeführt. Leider musste das Turnier außerhalb stattfinden, da der milde Winter es unmöglich machte, den Bewerb in Griffen zu veranstalten. Leider nahmen auch nur 8 Moarschaften daran teil. Der WSV gratuliert dem amtierenden **Marktmeister CITY-OST (Blasi Franz, Dobroung Ferdinand, Krammer Alois, Rupitz Peter)**.

Mit den **WSV-Griffner Grottenteufeln** nahm der Verein 2007 an 10 Perchtenläufen in Kärnten und an einem Lauf in Slowenien teil, wo der WSV und die Brauchtumsgruppe Eberndorf die einzigen Vertreter aus Kärnten waren. Außerdem sorgten wir bei 3 Krampuskränzchen für die Showeinlage. Doch das Brauchtum wurde auch gewahrt, indem die Griffner Grottenteufel mit dem Nikolo (**Felix Theuermann**) an 2 Tagen Hausbesuche tätigten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Griffner Bevölkerung bedanken, da bei unseren Hausbesuchen sehr große Nachfrage bestand. 2007 wurden von den Mitgliedern 13 einheitliche Masken bestellt

und auch einige Felle wurden erneuert. Die Gruppe wurde auch mit neuen Jacken ausgestattet, sodass man nach den Umzügen die Zusammengehörigkeit des Vereins erkennt. Die WSV Griffner Grottenteufel bedanken sich bei der **Fa. Kruschitz und deinmakler.at (Harald Töffler)** für die Unterstützung beim Ankauf der Jacken.

Der Gruppe gehören derzeit 12 Teufel, 1 Teufelin, 1 Tod, 1 Hexe, 1 Pojatzerl und 4 Begleitpersonen an.  
Sektionsleiter  
Eisstock:

**Klucsarits Mario**  
Sektionsleiter  
Brauchtum:  
**Kienberger Wolfgang**



## Aus dem Tennisverein

Das Tennisjahr 2007 geht zu Ende und es ist Zeit, Bilanz zu ziehen. 3 Mannschaften nahmen heuer an der Kärntner Mannschaftsmeisterschaft teil. 4 Spieler unseres Tennisvereins unterstützten in der Landesliga die Mannschaft HOSKA (Horst Skoff Akademie) in Klagenfurt und waren dort recht erfolgreich. Den 5. Rang erspielte die 1. Herrenmannschaft in der 2. Klasse. Zwei Mannschaften konnten den Klassenerhalt leider nicht verteidigen: Sowohl die 2. Herrenmannschaft als auch die HE 45+ müssen im nächsten Jahr in der nächst niedrigeren Klasse spielen.



Bereits zum 19. Mal wurde heuer das Bambini- und Jugendtennisturnier wie in den Jahren zuvor erfolgreich ausgetragen. **Kuschnig**

**Kurt und Magnet Peter**, ein ehemaliger Griffner, organisierten einen Vergleichskampf Griffen gegen Unterhaching (Bayern). Die Griffner konnten einen eindeutigen Sieg erringen. Nächstes Jahr soll es ein Retourspiel in Unterhaching geben.

Bei der **Vereinsmeisterschaft** gab es folgende Meister und Vizemeister:

Herren-Einzel:	1. Widrich Josef, 2. Stocker Armin
Herren – Einzel B:	1. Tschernko Erich, 2. Mack Rudi
Herren – Doppel:	1. Stocker Armin/Ravnjak Reinhart 2. Widrich Josef/Stocker Werner
Herren – Doppel B:	1. Zirngibl Herbert/Mack Rudi 2. Tschernko Erich/Napetschnig Erich
Mixed:	1. Kolienz Erika/Kolienz Günther 2. Bergmoser Gerti/Stocker Werner
Herren 45+:	1. Kolienz Günther, 2. Stocker Werner

So wie jedes Jahr möchten wir uns auch heuer wieder bei Familie Pitschek für die herzliche Unterstützung bedanken.

Erika Kolienz (Schriftführerin)

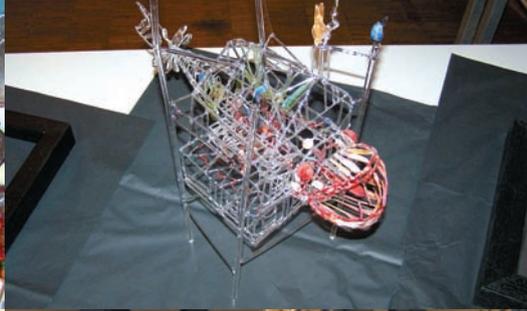
## Griffner Wandertag 2007

Herbstzeit ist in Griffen Wanderzeit. Deshalb organisiert der Radclub-ARBÖ-Griffen in Kooperation mit der Gemeinde Griffen und der Kärntner Woche schon seit vielen Jahren den Griffner Wandertag. Dieses Jahr führte die Wanderroute bei optimalen Wetterverhältnissen auf den Griffner Berg, wo eine Labestation mit einer köstlichen Gratis-Bauernjause wartete. Der 12 km lange Rundkurs, sorgfältig ausgewählt von **Walter Rack**, führte durch eine wunderschöne Herbstlandschaft dann wieder zurück nach Griffen. Die Route war wie immer sehr familienfreundlich. Der Griffner Wandertag erfreut sich großer

Beliebtheit und viele Wanderer, ua Sportreferentin **Anni Abraham**, Gemeindevorstand **Kurt Ferstl** sowie Gemeinderat **Harald Deutsch** mit Gattin, nahmen daran teil. Alle Fotos auf [www.radclub-griffen.at](http://www.radclub-griffen.at)

Franz Truschner





## 2. GRIFFNER WEIHNACHTSAUSSTELLUNG





*Frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes,  
neues Jahr 2008  
entbieten  
der Bürgermeister und der Gemeinderat  
sowie die Mitarbeiter der Marktgemeinde Griffen*

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'J. Müller'.

*Bgm. Josef Müller*